

# Kurz-Übersicht: Arbeiten an den Bienenvölkern im Jahreslauf

je nach Witterungsverlauf können sich die Arbeiten am Volk entsprechend verschieben (neue Version 2020)

| 1. Überwinterungsphase ( Winterruhe)   |  | aufsteigende Volks-Entwicklung     |
|--|--|------------------------------------|
| <b>Arbeiten im Januar</b><br>Standkontrollen und Futterkontrolle durch wiegen oder anheben<br>eventuell Notfütterung mit Honig oder Flüssigfutter<br>Instandhalten von Gerätschaften<br>Aufzeichnungen (Stockkarten) der letzten Saison durcharbeiten<br>Weiterbildung und Planung für die kommende Saison   | <b>Arbeiten im Februar</b><br><b>Futterkontrolle durch wiegen / Futterversorgung sichern</b><br>eventuell Notfütterung mit Honig oder Flüssigfutter<br>Erste Kontrolle der Völker ohne die Bienen zu stören. (nur horchen)<br>Flugloch vom Totenfall freihalten.<br><b>Abgestorbene und kranke Völker sofort vom Stand entfernen.</b>  |                                    |
| 2. Völkerführung im Frühjahr (Durchlenzung)  |  | aufsteigende Volks-Entwicklung     |
| <b>Arbeiten im März</b><br><b>Futterkontrolle ca. 5-6 Kg Futter belassen</b><br>Futterreste hinter dem Schied ausfressen lassen<br><b>Erste große Durchsicht bei geöffnetem Volk bei warmen Wetter</b><br>Reinigung des Beutenbodens<br>Einengen des Bienensitzes, Bienen sollten alle Waben besetzen<br><b>Einhängen der Drohnenwabe</b><br>Altwaben aussortieren und einschmelzen<br>Fluglöcher erweitern / eventuell Bodenschieber als Starthilfe nutzen                    | <b>Arbeiten im April</b><br><b>Futter kontrollieren</b> , wenn Tracht kommt sollten Futterwaben raus<br>Einengen auf die noch erforderliche Wabenzahl entsprechend der Bienenmasse oder erweitern durch einzelne Mittelwände<br><b>Aufsetzen des ersten Honigraums über Absperrgitter</b><br><b>Altwaben und überzählige Futterwaben entfernen</b><br>Darauf achten dass jedoch noch Futterreserve im Volk verbleibt.<br>Weitere Mittelwände einzeln geben / <b>schon Schwarmkontrolle</b><br><b>Falls erforderlich weitere Honigräume geben</b> |                                    |
| 3. Völkerführung in der Tracht & Schwarmzeit   |  | Höhepunkt in der Volks-Entwicklung |
| <b>Arbeiten im Mai</b><br><b>regelmässige Schwarmkontrolle alle 7 Tage durchführen</b><br>Schwarmverhinderung durch ausbrechen aller Weiselzellen<br><b>Honigraum erweitern durch aufsetzen weiterer Honigzargen</b><br><b>Königinnenzucht beginnen</b><br><b>Ablegerbildung + Begattungsvölker erstellen</b><br>Varroabehandlung der Ableger<br><b>1. Honigernte (Frühtracht)</b>   | <b>Arbeiten im Juni</b><br><b>regelmässige Schwarmkontrolle alle 7 Tage durchführen</b><br>Königinnenzucht noch gut möglich<br>Weiselrichtigkeit sicherstellen<br><b>Volkseigenschaften erfassen und aufschreiben</b><br>Honigraum an Sommertracht anpassen<br><b>Varroabekämpfung durch Drohnenwaben ausschneiden</b><br>Königinnen-Zucht mit integrierter Varroareduzierung  |                                    |
| 4. Honigernte & erste Varroabekämpfung & Fütterungsbeginn  |  | absteigende Volks-Entwicklung      |
| <b>Arbeiten im Juli</b><br><b>2. bzw 3. Honigernte / Waldhonig bzw Sommertracht (abschleudern)</b><br>nach dem abschleudern erste Futtergabe (ca 5 Kg)<br><b>Varroa-Bekämpfung durchführen nach der letzten Honigernte</b><br>Honigräume müssen vor der Varroabehandlung entfernt werden<br>Auffüllen des Brutraums mit Mittelwänden / Honigräume entfernen<br>Qualität der Weisel (Königin) prüfen<br><b>Ablegerbildung immer noch möglich / Reserve Völker sind nützlich</b> | <b>Arbeiten im August:</b><br><b>Varroa-Bekämpfung durchführen und Erfolg kontrollieren</b><br><b>nur zugelassene Varromittel verwenden</b><br>Futtermittel bei etwa 10 kg halten<br><b>Leistungskontrolle der Königin / Volkseigenschaften erfassen</b><br>Bei heisser und trockener Witterung <b>Wassertränke einrichten</b><br>Räuberei vermeiden / Fluglöcher einengen<br>leer geschleuderte Honigwaben einlagern  |                                    |
| 5. Spätsommer & Herbstpflege (Varroabekämpfung)  |  | absteigende Volks-Entwicklung      |
| <b>Arbeiten im September</b><br><b>Auffütterung abschließen</b> / 15-18 Kg Wintervorrat reicht aus<br><b>Varroa-Bekämpfung durchführen und Erfolg kontrollieren</b><br>Varroa-Notbehandlung wäre noch möglich<br>Völker umweiseln mit den selbst gezogenen Königinnen<br><b>schwache Völker vereinigen oder auflösen</b><br>Honigernte verarbeiten/ Honig rühren und abfüllen  | <b>Arbeiten im Oktober</b><br><b>Umweiseln auch im Spätherbst noch möglich</b> , mit selektierten Königinnen aus der eigenen Zucht.<br>Königinnen im Zusetzkäfig mit Begleitbienen und Zuckerteigverschluss zusetzen.<br><b>Flugloch durch Mäusegitter sichern</b><br><b>Völker winterfest machen und nicht mehr stören</b>  |                                    |
| 6. Überwinterungsphase / Varroa-Winterbehandlung   |  | absteigende Volks-Entwicklung      |
| <b>Arbeiten im November</b><br>Im November ist für Bienen und Imker Ruhe angesagt<br>Im Winter können <b>am Stand</b> die Völker ohne Probleme versetzt bzw. neu angeordnet werden, jedoch grosse Erschütterungen vermeiden<br><b>Honigverkauf ankurbeln</b>   | <b>Arbeiten im Dezember</b><br><b>Standkontrollen und Futterkontrolle durch wiegen</b><br><b>Varroareduzierung durch Winterbehandlung mit Oxalsäure (Restentmilbung) am besten bei Minus Graden</b><br><b>Ende Dezember ist die beste Gelegenheit den Varroa Befall, bei brutfreien Völkern, zu reduzieren.</b>  |                                    |